

[Read free] Henrietta, mein Geheimnis

Henrietta, mein Geheimnis

Von Maja Hjertzell

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #442976 in eBooksVerffentlicht am: 2016-03-09Erscheinungsdatum:
2016-03-09File Name: B019HZ99P0 | File size: 63.Mb

Von Maja Hjertzell : Henrietta, mein Geheimnis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Henrietta, mein Geheimnis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Wunderschne Coming-of-age-Geschichte!Von JennyDieses Buch wird aus der Sicht von Mwe erzählt. Der Schreibstil

ist locker und sehr leicht zu lesen und die Kapitelüberschriften sind Sprichwörter und Lebensweisheiten. Der Klappentext verrät eigentlich schon genug von der Geschichte. Mwe ist schon seit Jahren in Henrietta verliebt, ist aber extrem schüchtern und bekommt in ihrer Anwesenheit kein Wort heraus. Daher hilft Mwes beste Freundin Rebecka ein wenig nach und erzählt Henrietta davon. Henrietta macht einen sehr selbstbewussten Eindruck und ist überall beliebt. Als sie von Mwes Gefühlen erfährt, macht sie den ersten Schritt und stellt Kontakt her. Aber Mwe ist so extrem zurückhaltend, dass sich eine Annäherung als zuerst schwierig erweist... Mwe war mir gleich zu Beginn sehr sympathisch. Bei vielen Situationen fiebert man mit und hofft, dass es nun endlich klappt, sie sich näher kennen lernen und zusammen kommen, doch durch Mwes Schüchternheit wird eine Chance nach der anderen in den Sand gesetzt. Auch Rebecka, die wirklich alles tut, um Mwe zu unterstützen, kann keine Wunder vollbringen. Dass Henrietta nach so vielen Zurückweisungen langsam den Mut verliert, kann man vollkommen nachvollziehen, und so scheint es, als ob kein Happy End mehr möglich wäre. Neben der Liebesgeschichte geht es in diesem Buch aber auch um das Heranwachsen an sich. Mwe hat dauernd Streit mit den Eltern, die sich leider überhaupt nicht in das Gefühlsleben ihrer Kinder hinein versetzen können. Was Jugendliche sich wünschen und wie ignorant manche Sprüche der Erwachsenen auf sie wirken, macht dieses Buch sehr deutlich. Das Ende hat mich vollkommen umgehauen. Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet, und es lässt die Geschichte im Nachhinein in einem ganz anderen Licht erscheinen. Ich finde es grandios, was der Autorin da gelungen ist! Fazit: Eine extrem süße und nette Geschichte, zwar ohne großartig spannende Höhepunkte, dafür aber mit viel Weisheit und Themen, die jeden Jugendlichen beschäftigen. Als Jugendbuch ab 12 Jahren kann ich es wirklich absolut empfehlen!!! 4,5 Sterne. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch mit einem überraschenden Ende. Von Kunde Ich finde dieses Buch lustig und auch spannend. Mwe, so war der Spitzname von dem Protagonist, ist verliebt in Henrietta, aber traut sich nicht seine Liebe ihr gegenüber zu gestehen. Doch Henriette interessiert sich auch für Mwe. Mwe traut sich einfach nicht mit ihr zu reden, egal ob sie neben Mwe steht oder weit weg. Er versucht auch ihr so gut wie möglich aus dem Weg zu gehen, da es für Mwe ziemlich peinlich ist, dass er in ihrer Gegenwart kein Ton heraus bekommt. Mwe schwänzt oft die Schule und das kriegen natürlich seine Eltern mit, doch er lässt sich nichts von seinen Eltern sagen. Ich finde auch die Eltern ziemlich unsympathisch und befördert mit ihrer Aufgabe. Mwe versteckt sich hinter seinen Fotos, er schießt gerne Fotos und entwickelt sie auch in seiner eigenen Rotlichtkammer. Doch langsam schwindet Mwes Chancen bei Henrietta und er rafft sich dazu auf, ihr näher zu kommen. Das Ende hat mich sehr überrascht und man erwartet es gar nicht, was dann kommt. Es ist ein bisschen vorhersehbar was passiert, doch das erwartet man wirklich nicht. Ich war noch nach dem Buch total verwirrt und musste erstmal das ganze Buch wieder im Gedanken abspielen. Man erfährt von Anfang an nichts genaueres über Mwe, nur dass er seit der 4. Klasse den Spitznamen Mwe hat, weil er hoch wie ein Vogel fliegt. Sehr spannend ist auch, dass man doch seine Feigheit überwinden kann und seiner Liebe endlich sagt, was man für seine Liebe empfindet. An einigen Stellen muss man Lachen über die Gedanken von Mwe und an andere Stellen kommt man selbst zum Schmunzeln, weil es einem selbst eine Zeit lang so ging, dass man Angst hatte, seine Liebe anzusprechen. Die Freunde von Mwe sind sehr poetisch, vor allem Rebecka. Sie interessiert sich für Gedichte und schreibt selbst welche, woraufhin sie bei einigen Situationen ein passendes Gedicht hat, die einem helfen. Robin zitiert gerne Sprüche und Lebensweisheiten, doch manchmal ist er so in Gedanken mit seinen Sprüchen, dass er seine Umgebung kaum wahr nimmt. Rebecka ist Mwes beste Freundin und ist auch immer für Mwe da wenn Mwe sie braucht. Sogar macht einfach eine Freundschaft aus, dass man auch in schwierigen Situationen für einen da ist. Ich finde es auch toll dass Rebecka, Mwe immer auf den laufenden hält, was passiert, wenn Henrietta in der Nähe ist. Auch dass sie versucht, das mit Henrietta und Mwe zu drehen, damit sie endlich zusammen kommen. Der Schreibstil der Autorin ist fließend und passt zu dem jugendlichen Stil, auch wenn da ein paar verwirrenden Stellen kommen, wo man denkt ob Mwe jetzt ein kleines Kind ist oder ein jugendlicher bzw. Teenager ist. Schade nur, dass das Buch so schnell zu Ende ging, auch mit einem sehr überraschenden Ende. Ich finde es ist ein lesenswertes Buch, wenn man auch auf solche überraschenden Ende steht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Und am Ende noch eine Überraschung. Von Tata87 Ich fand den Klappentext des Buches sehr ansprechend und interessant. Leider muss ich sagen bin ich doch sehr enttäuscht. Der Schreibstil ist absolut nicht das worauf ich persönlich mich gut einlassen kann... Mwe geht mir gerade am Anfang mit dem ständigen Gejammer um Henrietta und sein "nicht zu Potte kommen" ziemlich auf den Keks. Schnell wiederum war, dass man sich als Leser selbst in seine Teenie-Zeit zurück versetzt fühlt und sich mal wieder an sein eigenes erstes Verliebtsein erinnert. Es sind typische Sorgen von jugendlichen Schülern die sich selbst, das andere Geschlecht und auch die erste große Liebe kennenlernen. Es ist doch ein sehr erfrischender Inhalt des Buches. Das Ende des Buches und der Geschichte ist für mich als Leser doch sehr überraschend gewesen, absolut nicht erwartet. Ich muss sagen, als Jugendbuch für Jugendliche ab ca. 13 Jahren absolut empfehlenswert, für Erwachsene eher nicht! Deshalb "nur" 4 Sterne.

Kurzbeschreibung Plötzlich entdecke ich sie. Das versetzt mich einen Stich, tut sogar richtig weh, irgendwo in den Tiefen meines Brustkorbs. Gleichzeitig fühlt es sich an, als hätte mir jemand einen harten Schlag in die Magengrube versetzt, und ich ringe nach Luft. Ist das Liebe? Mwe ist heimlich in Henrietta verliebt, traut sich aber nicht an sie heran. Doch

wenn man zu viele Chancen ungenutzt vorbeiziehen lässt, ist es vielleicht irgendwann zu spät. Beinahe macht Mwes Schüchternheit alles zunichte, aber schließlich siegt doch noch die Liebe und die Leser erwartet ein Ende, das niemand vorhersehen konnte...Mit Zitaten und Gedichten von Sappho, Karin Boye, Tove Jansson und Jeanette Winterson. übersetzt von: Stephanie Elisabeth Baur

Kurzbeschreibung

Plötzlich entdecke ich sie. Das versetzt mir einen Stich, tut sogar richtig weh, irgendwo in den Tiefen meines Brustkorbs. Gleichzeitig fühlt es sich an, als hätte mir jemand einen harten Schlag in die Magengrube versetzt, und ich ringe nach Luft. Ist das Liebe? Mwe ist heimlich in Henrietta verliebt, traut sich aber nicht an sie heran. Doch wenn man zu viele Chancen ungenutzt vorbeiziehen lässt, ist es vielleicht irgendwann zu spät. Beinahe macht Mwes Schüchternheit alles zunichte, aber schließlich siegt doch noch die Liebe und die Leser erwartet ein Ende, das niemand vorhersehen konnte...Mit Zitaten und Gedichten von Sappho, Karin Boye, Tove Jansson und Jeanette Winterson. übersetzt von: Stephanie Elisabeth Baur